

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 117.

Sonnabend, den 27. April.

1839.

Leipziger Messchauplatz.

Bei heiterem Wetter bietet sich auf der Funkenburg ein sehr angenehmer Genuß in den

Circus Gymnasticus der Herren Gärtner und Louis Belli

dar. Herrn Gärtners Kunstreitgesellschaft ist nicht so zahlreich, wie die eines Guerra, eines Tournaire, aber nett und tüchtig eingeübt und bietet Abwechslung in Menge. Nichts Hübscheres läßt sich sehen, als Lina Gärtner auf dem schwankenden Drahtseile. Wie wenig Raum der Mensch braucht, um zu stehen, zu gehen, ja selbst zu liegen, wenn er Herr seines Gleichgewichtes ist, zeigt die Reihe von Bildern, die sie hier mit so viel Sicherheit giebt. Sie geht und steht, und tanzt und kleidet sich zum kleinen Soldat. n um und exercirt, wie andere auf dem flachen Erdboden kaum. Jetztchen Gärtner beherrscht ihr ungesatteltes Ross gleich einer kleinen muthigen Amazone, und ein kleiner Weißschimmel legt die überraschendsten Beweise von der Ausbildungsfähigkeit ab, welche ein Pferd besitzt, wenn es unter einen Lehmeister kommt, wie Herr Gärtner ist. Genug wäre so geboten, aber die übrigen Rosse und Glieder der Gesellschaften zeigen sich nicht minder thätig, und damit des Guten nichts ermangele, giebt Herr Belli, in zweiter und so wohl bekannter Rappo, eine Reihe hindostanischer und athletischer Equilibristenstücke mit einer Sicherheit und Leichtigkeit, welche gar nicht den Gedanken, daß jene mißglücken, oder diese Kraft des Körpers erfordern, aufkommen läßt. Er macht die Reife um die Welt einer — Windmühle so behäglich, wie wenn er auf einem Wagen der Eisenbahn stände. An einer tüchtigen Komik zur Erschütterung des Zwergs fehlt es auch nicht, und so bleibt nur der Wunsch übrig, daß die — Sonne ihren Beifall spende und wohlthuend vom Himmel herabschaue.

Hauptgewinne

8r Bziehung 5r Classe 15r K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Freitags, den 26. April 1839.

Nummer.	Thaler.	Wohner.
4837	100000	bei Hrn. Meyer in Seithain.
7820	2000	„ „ Hurd in Leipzig.
29845	1000	„ „ Wallerstein in Dresden und Herrn Feurich in Bittau.
11194	1000	„ „ Thierfelder in Neukirchen.
27393	1000	„ „ Ullmann in Lommagsh.
11558	1000	„ „ Seyffert in Leipzig.
21981	1000	„ „ Ullmann in Lommagsh und Hrn. Stein und Comp. in Dresden.
8649	1000	„ „ Bauer und Hähnel in Bautzen.
29376	1000	„ „ Ronthaler in Dresden u. Hrn. Morell und Winter in Chemnitz.
28504	400	„ „ Feurich in Bittau.
12645	400	„ „ dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
3399	400	„ „ Hrn. Diegel in Leipzig u. Hrn. Facitdes in Plauen.
18509	400	„ „ Wallerstein in Dresden.
18524	400	„ „ demselben.
7478	400	„ „ der Herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
19303	400	„ „ Hrn. Albanus in Weissen und Herrn Ronthaler in Dresden.
32238	400	„ „ Morell u. Winter in Chemnitz.
24483	400	„ „ Meyer in Seithain.
31093	400	„ „ Feurich in Bittau u. Hrn. Pannach in Köbau.
14135	400	„ „ Albanus in Weissen u. Hrn. Korb in Annaberg.
21104	400	„ „ Vogel in Leipzig.
29940	400	„ „ Thierfelder in Neukirchen.
6160	200	„ „ Wallerstein in Dresden.
28804	200	„ „ dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
23156	200	„ „ demselben.
26663	200	„ „ Hrn. Wallerstein in Dresden und Hrn. Morell u. Winter in Chemnitz.
16560	200	„ „ Facitdes in Plauen.
10043	200	„ „ Ronthaler in Dresden.
10833	200	„ „ Hurd in Leipzig u. Hrn. Feurich in Bittau.
29763	200	„ „ Meyer in Seithain.
20033	200	„ „ Feurich in Bittau.
22468	200	„ „ Plandner in Leipzig.
30104	200	„ „ Albanus in Weissen.
27228	200	„ „ Albanus in Weissen und Herrn Trescher und Corp. in Dresden.
10857	200	„ „ Hurd in Leipzig u. Hrn. Feurich in Bittau.
6996	200	„ „ Vogel in Leipzig.
124 Stück à 100 Thaler.		

Am Sonntage Cantate predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Siegel,
	Mittag	12 Uhr	„ M. Weisner,
	Wesp.	4 1/2 Uhr	„ M. Gurlitt;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	„ M. Volbeding,
	Wesp.	4 1/2 Uhr	„ M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	„ M. Rüdler,
	Wesp.	4 1/2 Uhr	„ Cand. Schönrich;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	„ M. Schneider,
	Wesp.	2 Uhr	„ M. Lampadius;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	„ M. Franke,
	Wesp.	2 Uhr	„ M. Runze;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	„ M. Reiz;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	„ M. Hänfel,
	Wesp.	4 1/2 Uhr	Betsstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	„ Gräbner;

Katech. in der Arbeitsschule: 9 Uhr Hr. Nagenzaun;
ref. Gemeinde: Früh 7 1/2 Uhr = M. Blüher;
kathol. Kirche: Früh 9 Uhr = P. Netsch.

W o c h e n e r.

Herr M. Simon und Herr M. Weisner.

Notette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
„Gottheit, dir sei Preis und Ehre u.“, von Mozart.
„Groß ist der Herr u.“, von Duto.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:
Missa, von Mozart (C-dur No. 3).
Kyrie eleison! —
Gloria in excelsis Deo! —
Hymne, von Mozart.

Liste der Getrauten.
Vom 19. bis mit 25. April.

- a) Thomaskirche:**
 1) G. W. Krabbes, Einwohner in Kleinschocher, mit
 Jgfr. J. N. Schneider aus Großsaga.
 2) Hr. J. F. G. Wüstrich, Sergeant im ersten Schützen-
 bataillon alhier, mit
 M. R. Hesse aus Ennewitz.
- b) Nicolaiikirche:**
 1) Hr. W. A. Trautmann, Handlungscofist, mit
 Frau J. A. E. Lehmann, Copistens im Stadtgericht Witwe.
 2) Hr. E. W. Böttcher, Handlungsdiener, mit
 F. E. Sperlings, Bürgers und Hausbesizers Tochter.
- c) Reformirte Kirche:**
 Hr. E. F. A. Kurze, Schriftsetzer alhier, mit
 Jgfr. E. L. Lobstädt aus Priesch.

Liste der Getauften.
Vom 19. bis mit 25. April.

- a) Thomaskirche:**
 1) G. Thiemers, Zeitungsträgers Sohn.
 2) J. G. Seilers, Hausmanns Sohn.
 3) N. H. Webers, Zimmergefellens Sohn.
 4) J. F. Winters, Hausmanns Sohn.
 5) E. Dikells, Zeichners Tochter.
 6) J. E. Schumanns, Kupferdruckers Tochter.
 7) Hr. F. W. Götschings, Bürgers und Schuhmacher-
 meisters Tochter.
 8) Hr. E. L. Gatters, Copistens im Kreisamte alhier T.
 9) E. G. Liebigs, Schuhlickers Sohn.
 10) J. F. Feilers, Handarbeiters Tochter.
 11) H. E. Thusts, Büchsenmachers im 2ten Schützenbataillon
 Sohn.
 12) E. G. Badofens, Sicherheitsdieners Sohn.
 13) Hr. E. H. Leuthiers, Bürgers, Riemenmeisters und
 Stadtverordnetens Sohn.
 14) J. F. Nebners, herrschaftl. Kutschers Tochter.

- 15) G. B. Scheibe's, Bürgers und Lohnbedientens Tochter.
 16) E. Richters, Maurergefellens Tochter.
 17) Hr. E. A. von Scharfs, Hauptmanns im 2ten Schützen-
 bataillon alhier Sohn.
 18) Hr. J. H. A. Schäfers, Feldwebels im ersten Schützen-
 bataillon alhier Sohn.
 19) E. R. Schmides, Briefträgers Sohn.
- b) Nicolaiikirche:**
 1) Hr. E. H. L. Möhrings, Bürgers und Schuhmacher-
 meisters Sohn.
 2) Hr. J. H. Stolls, Webermeisters in Seithain Sohn.
 3) J. F. Spröbe's, Ausläders Sohn.
 4) M. Sanders, herrschaftl. Kutschers Sohn.
 5) A. Pauls, Mechanikgehilfens Tochter.
 6) Hr. E. F. Wendes, Gärtners Tochter.
 7) Hr. W. E. von Löbens, Hauptmanns von der Armee
 und Ober-Controleurs bei dem königl. Hauptsteueramte E.
 8) Hr. J. E. G. Johnes, Bürgers und Schenkweirhs S.
 9—11) Drei unehel. Mädchen.

Getreidepreise vom 21. bis mit 27. April.

Weizen	5 Thlr. 8 Gr. bis 5 Thlr. 12 Gr.
Korn	4 : 2 : 4 : 6
Gerste	3 : 2 : 3 : 4
Hafer	2 : 1 : 2 : 2
Erbsen	3 : 18 : 3 : 20
Kartoffeln, der Scheffel	— : 20 : 1 : 10
Heu, der Centner	— : 18 : — : 20
Stroh, das Schock	4 : 12 : 4 : 16
Butter, die Kanne	— : 11 : — : 13

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise
vom 15. bis mit 20 April.

Büchenholz	6 Thlr. 16 Gr. bis 8 Thlr. — Gr.
Birkenholz	6 : 12 : 7 : 8
Eichenholz	5 : 12 : 6 : 12
Kiefernholz	4 : 20 : 5 : 22
1 Korb Kohlen	2 : 20 : 2 : 22
1 Scheffel Kalk	— : 14 : — : 20

Börse in Leipzig, am 26. April 1839.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	138	Preuss Cour. bei dem Wechsel gegen andere Geldsorten	—	102½	
do.	2 Mt.	137½	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	100½	Silber pr. do. do.	—	—	
do.	2 Mt.	—	Staatspapiere,			
Bremen pr. 100 \mathcal{R} Lad'or à 5 \mathcal{R}	k. S.	109½	exclus. Zinsen.			
do.	2 Mt.	109½	K. S. St.-Cr.-C.-Scheine à 3% von 1000 und 500 \mathcal{R}	—	100½	
Frankfurt a. M. pr. 100 \mathcal{R} WG.	k. S.	100	do. do. Camm.-Cred.-C.-Sch. à 3% von 1000	—	101½	
do.	2 Mt.	—	do. do. do. à 2% von 500, 200 und 50	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	147½	do. do. Landrentenbriefe	—	—	
do.	2 Mt.	147½	do. do. à 3½ pCt. von 1000 und 500	101	—	
London pr. 1 L. St.	2 Mt.	6. 14½	do. do. kleinere	—	101½	
do.	3 Mt.	6. 14	Kgl. Pr. St.-Cred.-Cass.-Sch. à 3% von 1000 u. 500	—	97½	
Paris pr. 300 Fres.	k. S.	79	do. do. Camm.-Cred.-Cass.-Scheine	—	—	
do.	2 Mt.	78½	do. do. à 2% La. Aa. v. 1000	—	—	
do.	3 Mt.	78½	do. do. à 3% L. B. D. 500 und 50	—	—	
Wien pr. 150 fl. Conv. 20Kr.	k. S.	100½	Leipziger Stadt-Anl. à 3 pCt. von 1000 und 500	100½	—	
do.	2 Mt.	—	do. do. kleinere	—	101½	
do.	3 Mt.	99½	Actien der Wiener Bank pr. Stück in fl.	1508	—	
Berlin pr. 100 \mathcal{R} WZ. in Pr. Crt.	k. S.	102½	K. K. Oesterreich. Metall. à 5% pr. 150 fl. Conv.	—	107	
do.	2 Mt.	—	do. do. do. à 4% do. do.	—	101	
Breslau pr. 100 \mathcal{R} WZ. in Pr. Crt.	k. S.	102½	do. do. do. à 3% do. do.	—	81	
do.	2 Mt.	103½	K. Preuss. St.-Sch.-Scheine pr. 100 \mathcal{R} Pr. Cour.	—	103	
Louis'd'or à 5 \mathcal{R}	auf 100	10	Leipziger Bank-Actien excl. Zinsen in Preuss. Cour.	106	—	
Holl. Duc. à 2½	do.	13½	Leipz.-Dread. Eisenb.-Act do. do.	91½	—	
Kaiserl. do. do.	do.	13½	Magdeburg-Leipz. do. do. do. do.	87	—	
Bresl. do do. s. 65½ As	do.	13				
Passir do do. s. 65 As	do.	12½				
Conventions-Species und Gulden	do.	—				
Königl. und Kurf. Sächs. $\frac{1}{2}$ tel St.	do.	—				
Conventions 10 und 20Kr.	do.	—				

Bekanntmachung.

Seit dem 21. d. M. sind folgende Gegenstände:

- 1) eine Damentasche mit einem Schnupstuche, C. F. No 5. roth gezeichnet,
 - 2) ein messingenes Trompeten-Mundstück,
 - 3) ein Regenschirm mit rothbaumwollenem Ueberzuge,
 - 4) sechs Cartons mit diversen seidnen Bändern,
 - 5) zwei Käpse von grünem Merino und
 - 6) ein gelbmetallener Fingerring mit den Buchstaben D. L. I. T.
- als gefunden, bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigentümer dieser Effecten hierdurch auffordern, sich binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, den 27. April 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Heintz.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll einer ausgeklagten Schuld halber kommanden

30. April 1839

das Karl Gottfried Hennigken lt. Kaufs d. d. Amt Schkeuditz den 30. April 1807 zugehörige, mit Nr. 26 bezeichnete Nachbargut zu Rückmarsdorf sammt Zubehörungen an Gebäuden, Gärten, Aeckern und Wiesen ohne Berücksichtigung der Abgaben auf 3204 Thlr. 6 Gr. gewürdet, mit Inbegriff der besonders auf 51 Thlr. gewürdeten Inventariestücke, nach Maßgabe der Vorschrift der Gel. Proj. Ordnung ad Tit. 39 §. 15 ff. und des Mandats vom 26. August 1732 subhastirt werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden an dem vorgedachten, vor der 12. Mittagsstunde gedachten Tages an Amtsstelle allhier zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähigkeit sich genügend auszuweisen und wenn es an hiesiger Thomaskirche Mittags 12 Uhr geschlagen haben wird, der Versteigerung des gedachten Grundstückes, sowie des Zuschlages an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Die Beschaffenheit des feilgebotenen Grundstückes und der Betrag der darauffolgenden Abgaben, sowie die Verkaufsbedingungen sind aus dem vor hiesiger Kreisamt-Expedition aushängenden Anschlag zu ersehen. Kreisamt Leipzig, am 11. Februar 1839.
Ferdinand August Kunad.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 27. April, zum zweiten Male:
Der Brauer von Preston, komische Oper
von Adolph Adam.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

Ist wiederholter dringender Aufforderung ungeachtet, erfolgt die Einlieferung des Reisegepäcks nicht zeitig genug, um die nöthige Ordnung zu erhalten, weshalb wir gezwungen sind, bekannt zu machen, daß die Packkammer eine halbe Stunde vor der Abfahrt geschlossen und später ankommendes Gepäck nicht mehr zu dem eben abgehenden Zuge angenommen wird. Kleines leichtes Gepäck kann der Passagier auf seinem Sitz bei sich behalten, vorausgesetzt, daß die Mitreisenden dadurch nicht belästigt werden.

Päckerei, wofür Garantie verlangt wird, muß ebenfalls eine halbe Stunde vor der Abfahrt eingeliefert sein.
Leipzig, den 23. April 1839. Das Directorium.

Versteigerung. Heute früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr:

Versteigerung werthvoller Oelgemälde, so wie englischer Kupfer- und Stahlstichwerke in der Buchhändlerbörse,
Dr. L. Puttrich, Advocat und Notar.

durch.

Bekanntmachung.

Mit heutigem Tage ist Herr Ludwig Caspary (Reichsstraße Nr. 507), als Agent für unterzeichnete Anstalt verpflichtet worden und werden sowohl von ihm als auch unmittelbar auf dem Bureau der Anstalt betreffende Anträge angenommen.
Leipzig, den 23. April 1839.

Die Mobilien-Brandversicherungs-Bank für Deutschland.

Die französische Buchhandlung von Leopold Michelsen (alter Neumarkt) empfiehlt: neue katholische Gebetbücher in den schönsten Einbänden, französische Keepsakes, neue Kinderschriften, so wie die neuesten Erscheinungen der französischen Literatur in Pariser und Brüsseler Ausgaben.

Das antiquarisch-artistische Magazin

von
J. F. Linck

aus Berlin

(Mitterstraße, im kleinen Fürsten-Collegio, bei Mad. Pfarr) empfiehlt den Kunstfreunden seine bedeutenden Vorräthe von werthvollen und seltenen Radirungen und Kupferstichen alter und neuerer Meister, so wie Gemälde u. Zeichnungen.

Empfehlung. Die beliebten concessionirten Zahnmedicamente vom Hofzahnarzt Dr. Angermann, wie auch Atkinson'sche Fontanellpflaster und Perihalsbänder, den Kindern das Zahnen zu erleichtern, sind fortwährend zu haben: Eckhaus am Markte Nr. 175, Eingang im Barfußgäßchen.

Warmes Bad.

Billets zu den warmen Bannenbädern in Gerhards Garten sind, das Stück zu 6 Gr., das halbe Duzend zu 1 Thlr. 6 Gr., von heute an bei dem Portier daselbst zu bekommen. Die beiden Badestübchen, in welchen sie sich befinden, werden täglich erwärmt und ist für die größte Reinlichkeit Sorge getragen.

Für Juwelen, Perlen und coul. Steine zahlt die höchsten Preise

Sam. Friedeberg aus Berlin, Brühl Nr. 516, neben dem rothen Stiefel.

Neuestes Etablissement.

F. Danckert & Co. in Leipzig,
Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung

Grimma'sche Gasse No. 579.

(Ehemaliges Gautier'sches Local.)

Wir empfehlen zu dieser Ostermesse unser sehr reichhaltiges, ganz neues Waarenlager der modernsten Stoffe und Tücher in jeder Größe, so wie überhaupt alle in unser Fach schlagende Artikel.

Die billigsten und reellsten Preise, so wie freundliche und zuvorkommende Bedienung sichern wir einem jeden unserer geehrten Abnehmer hiermit zu.

Leipzig, Monat April 1839. F. Danckert & Comp.

Havannenser,

in Zucker eingemachte Früchte und Gelees empfing in Commission und empfiehlt Chr. Fr. Martin, Markt Nr. 175.

Neue Alexandriner Datteln,

à 6 Gr. pr. Pfund, empfiehlt M. Sever, Markt Nr. 2.

Eine neue Sendung

Triester Apfelsinen,

das Dbd. 12 und 8 Gr., Feigen, das Pfund 5 Gr., und Nüsse 4 Gr. 6 Pf. das Pf. sind angekommen bei

Peter Beckol,

am Gewölbe des Hrn. Carl Böring, unterm Rathhause Nr. 19.

Messinaer Citronen,

in Kist. n à 7½ Zbr., pr. 100 Stück 2½ Zbr., empfiehlt recht gute Waare

Fr. Schwennicke im Salzgaschen.

Emmenthaler Schweizerkäse,

schön und fett, empfiehlt M. Sever, Markt Nr. 2.

Stralsunder Brat-Häringe,

neu, schön und billig, empfiehlt M. Sever, Markt Nr. 2.

* Ganz große ungarische Rindszungen erhielt und empfiehlt

J. Wittner, Schuhmachergäßchen Nr. 565.

Der

Ausverkauf

von

J. P. Gautier

befindet sich jetzt in der

Reichstrasse Nr. 579,

Ecke der Grimma'schen Gasse, im Hofe parterre.

Ausverkauf von Leinen.

Um baldmöglichst damit zu räumen, verkaufe ich die noch vorhandenen Waaren, als: starke, mittelfeine, feine und ganz feine Leinwand, Batist, Taconet, Shirting, Futterkattune, Kattune, halbleinene Zeuge, Gingham, blaue und schwarze Leinwand, englisches Leder, Atlas-Drell, noch billiger als früher,

André Dupont,

Reichstrasse Nr. 584, 1. Et., dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Ausverkauf.

Der noch vorhandene Vorrath an Tuchen, doppelten und einfachen Casimiren und Billardflanell soll, um möglichst schnell zu räumen, zu den niedrigsten Preisen verkauft werden bei

Bernh. Ferd. Ficker in der Petersstraße.

Ausverkauf. Zwei ganz bedeckte und ein halbedeckter Reisewagen, eine halbedeckte Achschaise, einspännig, sind billig zu verkaufen bei A. Homann aus Zeitz hier auf dem Hofplatz.

Pferde-Verkauf.

Ein paar fromme, schleierfreie, braune Pferde, langschwänzig und das eine als Reitpferd zu benutzen, sind wegen der Abreise des Eigenthümers billig zu verkaufen, und das Nähere Nr. 542, beim Kutscher Schubert zu erfragen.

Pferde-Verkauf.

Ein schwarzes, gut eingefahrenes Pferd steht zu verkaufen, und ist Näheres zu erfahren im Eckgewölbe, in der Katharinenstraße Nr. 417.

Pianoforteverkauf, billig und gut in Nr. 1096 parterre, vor dem Halle'schen Pfortchen, neue Straße, Holbergs Haus.

Pianoforte-Verkauf. Ein sehr guter Wiener Flügel nebst einem tafelförmigen für Anfänger, billig: Brühl, Kräfte Hof, Nr. 476, bei E. M. Schröder.

Wagenverkauf.

Ein außerordentlich schöner und ganz nach Dffnbacher Art gebauter Wagen mit echten abprobirten Stahlfedern versehen, nebst Jalouise, ganz zur Reife wie auch bei der Stadt zu gebrauchen, mit allem Zubehörigen; so wie auch eine Wiener Chaise nebst einer Dreschke, beide wenig gebraucht und in noch ganz gutem Zustande, beim Schmiedemeister Krobisch am Hofplatz.

Verkauf. Echte Havana-, Bremer und Hamburger, nebst Damen-Cigarren mit Seide und feinem Jukus-Tabak empfiehlt in vorzüglicher Güte unter Zusicherung der billigsten Preise

Wolf Liepmann aus Hamburg,

Reichstr. Nr. 548, Eingang im Goldhahngräbchen, 1. Etage.

Verkauf. Eine Partie Weingläser, von 1 Eimerstück bis zu 8 Eimerstücken bei

Wilhelm Stumme, Mühlaraben, aeb. Laute.

Verkauf. Eine Quantität von mehr als 100 Blättern der modernsten und prachtvollsten

Strick- und Tapissier-Muster,

den ganzen Kreis solcher Damen-Arbeiten umfassend, soll — da selbige an Zahlungsort hat angenommen werden müssen — im Ganzen zum Spottpreise verkauft werden im

antiqu. artistischen Magazin von J. F. Lind,

Ritterstraße, im kleinen Fürstencollegio.

Verkauf. Wegen Redirection des Hauses Nr. 426, Reichstraße, verkauft man unter dem Fabrikpreise verschiedene Artikel, als Quincaille-er, Galanterie-er, Bronze-er u. sonstige Artikel.

Nicht zu übersehen. Vorfertigte Hosen sind zu verkaufen in Nr. 733, im Brühl.

Vorligteppiche, Reisefackel, Taschen u. in allen Größen und Preisen bei

Joh. Jos. Baconius,

Teppichfabrikant aus Frankfurt a. M., Reichstr. 404, am Salzgaschen.

Zu verkaufen ist ein Bauplatz; derselbe enthält 2250 □ Ell., durch den Agent Caspari, Quergasse Nr. 1252.

Zu verkaufen ist billig ein zweispänniger Kutschwagen in der Thomsenmühle.

Zu verkaufen ist ein Pferd, einspännig zu fahren, nebst Geschirr und Wagen. Näheres beim Hausmanne in Nr. 498.

Zu verkaufen ist eine große Maschine, wo 13 Spindeln darauf gehen, Strickgarn zu fertigen; in der Halle'schen Gasse im halben Mond Nr. 458, im Hofe 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine verschlossene zellige Bude. Zu erfragen bei dem Kupf.stecher Strauch, Katharinenstr. Nr. 390.

Zu verkaufen ist ein Wetterdach mit Zink beschlagen. Näheres beim Hausmanne in Nr. 424 auf dem Brühl.

Zu verkaufen sind mehre Klaftern altes Bauholz, so wie einige Klaftern noch ganz brauchbares Staatholz in ganzen und halben Klaftern bei dem Zimmermeister Fröde, vor dem äußern Grimma'schen Thore, Nr. 1494

*** Pariser Cravaten und Schlipse, ***

Arbeitsbeutel, Börsen, Strickereien auf Canvas, Handschuhe, Gürtel, Modebänder, Sonnen- und Regenschirme, Knicker, vestierte Batisttücher und Streifen, Spitzen und Blondes empfiehlt in großer Auswahl

Carl Böring, Grimm. Gasse Nr. 6.

Friedrich Schellberg,

Tischlermeister aus Eilenburg,

empfehle eine Auswahl seiner Meubles von Mahagoni- und anderen Hölzern, als: Secretäre, Wäsche- und Kleiderchiffonieren, Commodes, Tische und dergl. zu sehr billigen Preisen, garantirt auf ein Jahr, und nimmt alle Bestellungen an. Sein Stand ist auf dem neuen Kirchhofe.

Spott billig.

Prachtvolle doppelte Theater-Perspective 1 Thlr. 12 Gr. bis 3 Thlr., elegante Lognetten, einfach u. doppelt, 12 Gr. bis 1 Thlr., feinst. Stahlbrillen 8 Gr. bis 1 Thlr., im Dgd. weit billiger. Sämmtliche Gegenstände werden weit unter der Hälfte des wahren Wertes verkauft: Reichstr. Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Geld ist die Loosung.

Darauf Bezug nehmend, werden Haus-, Morgen-, Reise-, Schlaf-, Sommer-, Jagd- und Garten-Röcke, nach den neuesten französischen, engl., russ. und türkischen Façons gearbeitet und zu auffallend billigen Preisen verkauft bei **Eduard Lehmann aus Berlin,**

Markt- u. Katharinenstr.-Eck, in der alten Waage. NB. Sommeröcke, modern u. gut gearbeitet, von 2½ Thlr. bis 8 Thlr., Schlaföcke aus den neuesten Stoffen von 1½ Thlr. bis 15 Thlr.

Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billig: goldene Herrenringelinge 2—3 Thlr., Herren- und Damenringe jeder Art 12 Gr. bis 2 Thlr., Ohrringe jeder Art 12 Gr. bis 2 Thlr., Nadeln, doppelt und einfach, 12 Gr. bis 2 Thlr., d. sgl. Broches, Medaillons, Uhrhaken, Uhrketten, Uhrgehänge. Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Um zu räumen,

sollen **Plaids- und Cabylentücher**, so wie Damenblousen **billig** verkauft werden bei

Lehmann aus Berlin, in der alten Waage. NB. Gleichzeitig werden seidene Atlasstoffen, à Berl. Ell. zu 1 Thlr., empfohlen.

Tapezier-Arbeiten,

als: Polstermeubles aller Art etc., in solidester Arbeit, verkauft um das Lager zu räumen, zu den billigsten Preisen; auch sind Kopfbarmatratzen mit Keilkissen, bester Qualität, billigst zu haben bei

F. A. Kränzer, Tapezierer, neuer Neumarkt, Kuebachs Hof. 1. Etage.

Echt spanische Röhre!

besonderer Verhältnisse halber à Stück 20 Gr.

Taschenuhren,

modern, gut und richtig gehend, à 4 Thlr., Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Seine französische Umschlagetücher

in dem neuesten Geschmacke empfiehlt Aug. Dombrowsky, Grönm. Gasse, unter den Co'onnaden.

Ausländische Sämereien.

In der Form kleiner gelber Rüben, lange englische Schwarzsack-Kartoffeln, welche beinahe durchsichtig wie Glas und im Geschmacke höchst delicia sind, eine holländische Dosis 4 Gr.; engl. ponceauroche Zwiebeln, besonders geeignet zu Pickles, Saucen, so wie zu allem andern gewöhnlichen Gebrauche, das Stück zu 1 und 2 Gr., sind zu haben bei Herrn Schellen-träger, an dem Elephant im Hofe rechts 2 Tr. vor dem Koch

J. Baenziger,

Fabrikant de broderies aus Thal bei St. Gallen, macht seinen werthen Freunden hiermit bekannt, daß er ein neues Sortiment neuer Stickereien erhalten hat. Hotel de Rusi. Nr. 22.

Breitkopf & Härtel in Leipzig empfehlen ihr vollständiges Magazin

Pianofortes

aller Gattungen

von solidester Bauart und vom einfachsten bis zum elegantesten Aussehen.

J. G. Kössling, Instrumentenmacher, in Leipzig Nr. 8,

empfiehlt allen Musikfreunden seine Pianofortes, in Flügel- und Tafelform, mit vorzüglichem Tone und solider Arbeit, in Capricorn-, Zaccaranda- und Mahagoni-Holzgehäusen, zu möglichst billigen Preisen; auch wird in allen Theilen für deren Dauer 5 Jahre gebürgt. Dergleichen empfiehlt er 1: u. Schöriae Phosphorharmonica's.

Gebrüder Hackenbroch

aus Cöln

empfehlen ihr Lager in echten Bijouterien und Werkzeugen für Gold- u. Silberarbeiten: Reichstraße Nr. 399 2 Tr. hoch.

Ich habe etwas aussergewöhnlich Schönes in **Altenburger Dosen mit schott. Mustern**, dergleichen gemalte und echt schottische zu sehr billigen Preisen erhalten, so wie auch

wohlfeile Fenstervorsetzer

mit hübschen Ansichten, und dergl. feine mit eleganten Goldmuskeln etc. Carl Schubert,

Grimma'sche Gasse, der Salomon-Apothek gegenüber.



Wiener Patent-Wagen- und Maschinen-Schmiere,

als das Vorzüglichste, was es darin giebt, erhalten wieder und empfehlen Gebrüder Tecklenburg.

Havanna-, Hamburger u. Bremer Cigarren, in ganz alter abgelagerter Waare, empfiehlt zu billigen Preisen Moritz Richter, Parfubhändler Nr. 178.

Juwelen, Perlen,

farbige Steine und antique Gegenstände kaufen und verkaufen Schlesinger & Frankenheim a. Braunschweig. Brühl Nr. 515.

L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager sorgfältigst dauerhaft gearbeiteter Bijouterien im neuesten Geschmacke. Local: Reichstraße Nr. 543.

Die Harmonika-, Parfumerie- und Toiletten-Seifen-Fabrik von Wagner, Gerhardt & Comp. in Gera und Wien

empfiehlt zur bevorstehenden Leipziger Messe ihr auf das Reichhaltigste assortirtes Lager zu den billigsten Engros-Preisen. Markt, 1te Budenreihe.

Eisenbahn-Schlafrocke

sind so eben angekommen und ausgepackt worden: Reichstraße Nr. 503.

Pariser Sommermützen,

in Kopfbauart empfiehlt G. D. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

C. F. Reichert in Kochs Hofe

empfehlen sein Lager von

Buchbinderwaren

eigener Fabrik, im Duzend und Einzeln zu den billigsten Preisen, als: linirte Handlungs- und Notizbücher, Taschenbücher mit Eisenbeinpapier und Metallgriffel für Handelsreisende, Wechsel- und Briefmappen mit und ohne Beischluß, Schreibmappen, Brieftaschen und Zulegtaschen in allen Arten, Cigarren-Etuis in neuesten Façons, Nadelbücher, Nadelbüchsen, Schreibzeuge, Visitenkartentäschchen, Zwirnwickel, Serviettenringe, Bonbonieren, Fidiusbecher, Markenkästen, Uhrgehäuse, Necessaires, Pennale, Scheeren- und Brillenfutterale, ein vorzüglich schönes Sortiment in Stammbüchern, Agendas, Pathendresse, Brief-Couvert, Buchstaben- und Devisen-Dblaten, so wie auch neueste französische Dblatenkästchen, Fournitur de Bureau, Visitenkarten, Goldborduren, gummierte Waaren-Etiquettes, Schreibbücher und Schreibbücher-Umschläge u. s. w.

Engl. Leinengarn

und

engl. Kammwollengarn

von Emanuel & Sohn aus Bradford und Hamburg.
Lager bei Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 422.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und Antiquitäten zahlen **Galler & Nathenau aus Berlin** und führen alle Bestellungen in der neuesten Silberarbeit aufs Prompteste und Billigste aus. Brühl im Hofeisen.

C. M. Weishaupt Söhne

aus Hanau,

Reichsstraße Nr. 404,

empfehlen ihr mit den neuesten Gegenständen bestens assortirtes
Bijouterie - Waaren - Lager.

Bergmann & Tiefenbacher

aus Berlin und Hamburg,

Katharinenstraße Nr. 390,

empfehlen zu gegenwärtiger Messe ihr vollständig assortirtes Lager der schönsten

Mahagony-, Saccaranda- und Zebra-Fourniere, dergleichen Bohlen, schwarz Eben-, Grenadillen-, Resonanz- und Claviatur-Holz, geschnittene Eisenbein-Claviaturen, Andern und Meubl-Verzierungen etc., alles zu den billigsten Preisen.

Joh. Conrad Schmitt

aus

Ebersdorf im Voigtlande

hat sein Verkauflocal von seinen selbstgegründeten Lichtern und Seifen Reichsstraße Nr. 543, Kochs Hofe strag über, im Hause des Herrn Baumeister Küstner, im Hofe rechter Hand.



Wir erheben und empfehlen einige ganz neue Sorten
feiner Toilette-Seifen,

als: Kaya-putty-Oil-Soap, Schildkröten-Eier-Dei-Seife, Savon d'orange und China-Orange Soap, die sämtlich ihrer ausgezeichneten feinen Qualität und Parfums, wie auch kostbaren Eigenschaften wegen auf keiner Toilette fehlen sollten, nächst allen andern bekannten Sorten Toilette-Seifen zu den wohlfeilsten Preisen.

Gebrüder Tecklenburg.

Echte Havana-Cigarren,

16 bis 80 Zhr. per mille, empfehlen

Schuchard & Planig, Markt Nr. 1.

Die Sonnen- und Regenschirm-Fabrik aus Berlin,

Reichsstraße Nr. 537, dem Salzgäßchen gegenüber, verkauft, um bis Montag mit dem Lager zu räumen, seidene Sonnenschirme, à 1½ Zhr., und seidene Regenschirme, à 2½ Zhr., so wie alle übrige Gattungen zu äußerst billigen Preisen.

Localveränderung.

H. Marcus Oppenheimer et Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt a. M.,

haben ihr Local auf der Reichsstraße verlassen und logiren jetzt **Brühl Nr. 454**, im Erlinger'schen Hause, der Reichsstraße gerade gegenüber.

Sie empfehlen ihr Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und colorirten Steinen etc. Auch zahlen sie im **Einkauf** dieser Artikel die höchsten Preise.

* Ein junger Mann, der gut den Köpbergischen Ductus schreibt, wünscht gern für ein billiges Honorar außer dem Hause nach Bogen oder Büchern abzuschreiben. Ein Näheres Schloßgasse Nr. 128, parterre.

Gesuch. In einem Manufactur-Engros-Geschäfte wird ein Associé mit disponiblen Capitale gesucht. Adressen erbittet man unter T. H. in der Expedition d. Bl.

Gesuch. Wer das Bronziren des Kupfers gründlich kennt, und eine derartige Arbeit übernehmen will, melde sich im Gewölbe sub. No. 1187.

Gesucht wird für ein hiesiges Droguerie-Geschäfte ein Markthelfer, und wird das Nähere darüber in Nr. 1031, Hintergebäude 1 Treppe hoch, mitgetheilt.

Gesucht wird in ein hiesiges Engros-Geschäfte zu sofortigem Antritte ein Lehrling. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen in der Exped. d. Bl. unter der Schiffe H. W. niederlegen.

Gesuch. Bei einer Herrschaft in Borna wird eine brauchbare Köchin gesucht. Die darauf reflectirenden Subjecte wollen sich kommenden Dienstag, als den 30. April, von Vormittags 11 bis Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Stadt Wien alhier, bei Madame Sander, melden.

Gesucht wird in der Nähe des Königsstädter Steinweges ein luftiger Tabakboden, und das Nöthige darüber bei Herrn E. F. Kayser in Hohmanns Hofe zu erfragen.

Gesuch. Es wird auf nächste Herbstmesse eine Dede von 4 Ellen gegen eine von 6 bis 7 Ellen Länge zu vertauschen gesucht. Darauf Reflectirende wollen sich gefälligst unter der Adresse F. S. innerhalb 3 Tagen an die Expedition d. Bl. wenden.

Messvermuthung.

Ein Straßenstand, zwei Hausstände und eine Niederlage oder Verkauflocal, die letzteren mit Schlafstellen, sind in bester Messlage, Nr. 543 in der Reichsstraße, Kochs Hofe gegenüber, für nächste und folgende Messen zu vermuthen. Das Nähere ist bei dem Hausmanne daselbst zu erfragen.

Messvermuthung.

In der Hainstraße Nr. 207, Wärmanns Hof, dem Hotel de Pologne gegenüber, ist in der ersten Etage vorn heraus eine Stube nebst Schlafgemach für nächste Messen zu vermuthen.

Vermiethung. Zu bevorstehender Frankfurt a/D. Margar. und folgenden Messen ist in der Schmalzgaſſe Nr. 4, zwischen der Scharren- und Richtstraße daselbst, die Hälfte eines großen und hellen Gewölbes zu vermieten. Auskunft bei Ludw. Unger & Comp. aus Berlin, zur Zeit hier Reichstr. Nr. 503, 1 Tr.

Vermiethung. Die 2. Etage vorn heraus, bestehend in 3 Stuben, 1 Ktoven vorn heraus, 1 Stube nebst Stubenkammer auf dem Hofe, Küche, Holzraum, 2 Bodenkammern, 1 Boden nebst Keller: Rastädter Steinweg, am Mühlgraben Nr. 1060.

Z u c h h a l l e.

Das bis jetzt von Herrn Rechenberg inne gehabte Gewölbe Nr. 2, nahe d. r. Hainstraße zu, kann anderweitig ermieht werden, und ist das Nähere beim Hausmanne Hähle daselbst zu erfragen.



Unter mehreren Logis für ledige Herren befindet sich eines am Thomaskirchhofe, von 2 Stuben mit Ktoven, 1 Etage vorn heraus, welches sogleich zu beziehen ist. Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig, am Fieischerplaz Nr. 988.

Zu vermieten sind zu Johanni 2 Logis, jedes von 2 Stuben, 2 Stubenkammern, Küche mit Vorrathskammer, 1 Bodenkammer, Keller und Holzraum, vor dem Hintertore hinter der Milchinsel; auch kann ein Stück Garten mit abgelassen werden. Auskunft giebt im Hintertore der Aufseher Hr. Mannteufel.

Zu vermieten ist ein Parterre-Logis für zwei ledige Herren, welches sogleich bezogen werden kann: Schloßgaſſe Nr. 131.

Zu vermieten sind auf dem Grimma'schen Steinwege 2 Logis u. 1 Gewölbe durch den Agent Caspari, Querg. Nr. 1252.

Zu vermieten ist in der Reichstraße Nr. 589 ein Gewölbe außer den Messen. Nachfragen beantwortet der Hausmann.

Zu vermieten ist von Michaeli an die 3. Etage in Nr. 752, Nicolaistraße, Preis 160 Thlr. Hr. Müller daselbst parterre giebt Nachweisung.

Zu vermieten ist von Michaeli oder früher die 1. Etage in Nr. 1246, Quergaſſe.

Zu vermieten ist eine erste Etage in bester Meßplaz. Näheres beim Hausmanne in Nr. 498.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine meßfreie ausmeublierte Stube im Hotel de Baviere, bei F. A. Meyer.

Zu vermieten ist ein Familienlois mit 2 Stuben und Zubehör, und zu Johanni d. J. zu beziehen, vor dem äußeren Grimma'schen Thore, hinter Weise's gewesener Restauration, bei J. G. Franke

Sonntag, den 28. April, außerordentliches Concert von dem Musikchore des 2. Schützenbataillon in der Wasser-schenke zu Soblie.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Anzeige. Morgen zum ersten Male Concert im Garten des großen Augengartens, wobei auch für mehre Obst- und andere Kaffeekuchen gesorgt wird.

Heute Concert im Café français.

Anfang 7 Uhr, Entree nach Belieben.

Chorzettel vom 26. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Halle'scher Chor.

Hr. Kfm. Lurie v. Sadow, im Geb. Hr. Kfm. Isaac u. Wolf, v. Sadow, Hr. Kfm. Robion, v. Wink, u. Hr. Adm. Bardian, v. Krupp, unbekannt.

Auf der Berliner ord. Post, 17 Uhr: Hr. Förker Zifler, v. Wittenberg, in St. Hamburg, Hr. D. Herzog u. Hr. Kfm. Drabitzius, v. Berlin, in Stadt Hamburg, Hr. Buchhändler Margouch, v. Magdeburg, u. Hr. Kfm. Lindon, v. Berlin, im Hotel de Baviere.

Ergebenste Anzeige.

Sonntag, als den 28. April, wird das Stadt-Musikchor von Meissen bei mir großes Concert geben, welches um 2 Uhr seinen Anfang nimmt; wobei ich höflichst um zahlreichen Besuch bitte.
J. L. Felchner, Wirth am Tunnel.

Einladung. Morgen zu Speck- und Quarkkuchen bei
J. G. Heinicke in Reichels Garten.

Retour-Reisegelegenheit nach Frankfurt a/M.
Dienstag, den 31. April, oder den 1. Mai geht ein Wagen dahin ab. Das Nähere beim Lohnkutscher Werner, in der Hainstraße im goldenen Hahne.

Amethyst verloren.

Am 25. d. wurde im Laufe des Tages ein circa $\frac{1}{2}$ Zoll langer und $\frac{1}{4}$ Zoll breiter sechsiger Amethyst (violetter Stein) aus einer Busennadel verloren. Gegen angemessene Belohnung gefälligst in Reichels Garten, großes Badehaus, 1. Etage, abzugeben.

Verloren wurde am 25. d. M. eine ovale Nadel, mit Amethyst und Topasen carmoisirt. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine dem Werthe angemessene Belohnung bei Herrn Carl Hegel, in der Halle'schen Gasse (Ecke) Nr. 459 abzugeben.

Verloren wurde von der Ritterstraße, über den Brühl nach der Promenade, eine Strickscheide mit Strickzeug (gez. R. C.). Eine angemessene Belohnung dem Wiederbringer: Ritterstraße Nr. 688, 1 Tr. hoch.

Verloren wurde vorgestern, den 25. d., eine Nadel mit Stein. Der Finder erhält bei Abgabe 2 Thlr. am Fieischerplaz Nr. 988, parterre.

Ein seidener Regenschirm

von dunkelblauer Farbe mit $\frac{1}{4}$ Zoll breiter hellblauer Verdre und schwarzem Horngriff, welcher locker ist, wurde von dem Besitzer am verflorenen Dienstag auf einem ihm nicht mehr erinnerlichen Orte zurückgelassen. Der redliche Finder wird höflichst ersucht, denselben gegen eine Belohnung an den Eigenthümer, Reichstraße, Ecke des Salzg., Nr. 585, 1. Etage, zurückzustellen.

* Eine wohlöbl. Theater-Direction wird um baldige Aufführung der Hugenotten ersucht von mehreren Musikfreunden.
A. v. S. T. L. C. R. S. v. K. R. G.

Die glückliche Entbindung meiner guten Frau von einem gesunden Mädchen beehre ich mich Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.
Leipzig, den 25. April 1839: August Liebestkind.

Gestern Nachmittag 4 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied sanft nach mehrwöchentlichen Leiden im 38. Lebensjahre unsere unvergesslich theuere Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Helene Püttner, geb. Jördens. Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir diese traurige Nachricht, und bitten um ihre stille Theilnahme. Nach dem Wunsche der Entschlafenen werden wir uns äußerer Zeichen der Trauer enthalten. Leipzig und Hof, den 26. April 1839.
Die Hinterbliebenen.

Hr. Kaufm. Ahrend, v. Magdeburg, u. Hr. Schauff. Bod, v. Prag, unbek. Hr. D. Schiff, von Hamburg, passirt durch. Rad. Ernst, Schauspielere, v. Pirmont, im d. de Baviere. Hr. Kfm. Drengmann u. Hr. Prof. Wolf nebst Gattinen, v. Magdeburg, bei Rad. Hefler. Hr. Lehrer v. Brandenburg, v. Gotha, in Stadt Wailand. Hr. Kfm. Matanson, v. Berlin, in Nr. 587.
Auf der Halberstädter Eilpost, um 4 Uhr: Hr. Walter Rente, von Dresden, in St. Hamb., Hr. Kfm. Brodtkorb, v. Halle, in Nr. 219.
Rastädter Chor.
Hr. Adm. Frijs, von Wittenbach, in Nr. 324; Hr. Geheimrath

